

Rufe der Vergangenheit

Von abgemeldet

Kapitel 19: XIX Epilog

XIX Epilog

Gedankenverloren schlenderte am Strand entlang. Irgendwie fehlte ihm etwas, er konnte selber nicht genau sagen, was. Er seufzte. Doch, im Prinzip konnte er das schon, er wollte es sich nur nicht eingestehen. Unwillkürlich mußte er grinsen, als er an die Szene dachte, die sich vermutlich gerade jetzt im Palast seines Vaters abspielen würde: Eigentlich hätte er auf einem Ball sein sollen, zu dem alle jungen, adeligen und ledigen Personen eingeladen waren. Seinem Vater kam es natürlich besonders auf die jungen Damen an. Und er, als der Kronprinz war einfach nicht erschienen. Er seufzte wieder. Er wußte selber ganz genau, daß er sich eines Tages vermählen mußte, aber nicht jetzt. Erst mußte er sie vergessen haben.

"Und genau das solltet Ihr tun, mein Prinz!"

Er fuhr zusammen und drehte sich um. Er brauchte etwas, um in der Dunkelheit Miraha, die Hohepriesterin des Mondes auszumachen.

"Ich weiß, aber das geht nicht so leicht! Schon gar nicht, wenn ich noch nicht einmal weiß, was aus ihr geworden ist!"

Miraha schüttelte den Kopf.

"Kommt mit!"

Etwas zögernd folgte er ihr. Sie gingen eine ganze Weile, schweigend, ohne ein Wort zu sagen, jeder in seine Gedanken vertieft. Schließlich kamen sie auf eine kleine Ebene. Sie war völlig mit Gras überwachsen und alles, was dieses Gras unterbrach, war eine kleine Hütte aus Holz. Sie wirkte unwahrscheinlich gemütlich, er konnte es sich gut vorstellen, darin zu leben. Mit Hotaru. Er seufzte wieder.

Plötzlich ging die Tür auf und ein kleiner Junge kam heraus gerannt. Er hatte dunkelblondes Haar, das vorne kürzer geschnitten war als hinten. Er trug nur ein kurzes weißes Nachthemd, vermutlich sollte er gleich ins Bett gehen.

"Talisien! Komm wieder her!"

Er zuckte zusammen bei diesem Namen.

Als der Junge die beiden Fremden vor seiner Hütte entdeckte blieb er stehen und schaute zu ihnen auf.

"Wer seit ihr denn?"

Im gleichen Moment trat ein Mann aus der Hütte. Er erkannte sofort Sir Secneis. Und jetzt verstand er.

"Junge! Kommt sofort her! Du wirst dir hier draußen noch den Tod holen!"

Wie auf Kommando fing der kleine Junge an zu niesen. Sir Secneis schüttelte den Kopf.

"Siehst Du, was habe ich dir gesagt?" Er hob den Jungen auf den Arm und trug ihn in's Haus zurück. In der Tür drehte er sich noch einmal kurz um.

"Kommt ruhig herein, wenn ihr möchtet!"

Miraha sah ihn an.

"Nein, danke, ich glaube, ich sollte, jetzt doch mal zu dem Ball gehen..."

Miraha nickte.

"Ja, mein Prinz!"

ENDE

Fragen? Anregungen? Kommentare? Her damit! md000882@uni-greifswald.de

Muß ich dazu jetzt noch was sagen? Wenn ja, dann mailt mir, ich beantworte gerne jede Frage! (ihr könnt natürlich auch mailen, wenn ihr keine Fragen habt...)

Danksagungen:

Wie immer, als erstes Marie-Mercure. (auch wenn sie diese Geschichten vermutlich nie lesen wird...) Aber sie ist einer der faszinierendsten Menschen, die ich kenne!

Als zweites Ines/Michie-Chan, weil sie mich immer so schön mit ihren Geschichten inspiriert hat.

Drittens Arlett/Unforgettable, weil sie immer so schön nette Mails schreibt....

Viertens irgendwelchen Spaniern für die Erfindung des schönen Getränkes Sangria.

Fünftens Naoko Takeuchi für die Erfindung der Hauptcharaktere.

Und damit wären wir beim letzten Teil: Alle Recht bezüglich der Sailors, Endimion und den Prinzen des Himmels liegen bei Naoko Takeuchi, Kodansha und Toei Animation. Der Rest, einschließlich der Hauptandlungsorte gehören mir und sind aus meiner Phantasie entsprungen, außer sie wurden von gewissen Büchern, Serien, Legenden o.ä. inspiriert, aber das habe ich dann eigentlich immer dazu geschrieben, wenn ich mich nicht irre...

So, jetzt mach' ich Schluß.

Salute,

Kei

So, und noch ein kleiner Hinweis: Ich werde nun anfangen, meine erste Fanfic zu Sailor Moon hochzuladen: Der Heilige Mondstein. Wem also mein Schreibstil gefallen hat, kann dort noch mehr bekommen;)

Salutchen,

Kei